

Verhängnisvolle Jagd

Dean X Sam

Von RyouAngel

Kapitel 21: Konfrontation

*~*Kapitel 21*~*

"Was machen wir jetzt Dean? Wir müssen deinen Bruder finden, aber der kann schon über alle Berge sein!", knurrte Bobby und sah sich nervös um, wenigstens hatten sie die Wagen in Ruhe gelassen, denn sonst hätten sie ein noch viel größeres Problem..

"Solange wir die Gegend nach ihm absuchen kann er schon lange wieder weitergezogen sein und so verlieren wir ihn."

Schwach schüttelte Dean den Kopf, musste sich von diesem Schock erholen und drehte sich um, ehe er in das Motelzimmer zurück rannte, das Benzin ignorierend. Schnell packte er seine, sowie Sammys Sachen in eine große Tasche und kam damit wieder zurück zu dem erfahrenen Jäger, eine Art kleinen Fernseher in der Hand haltend.

"Was ist das?", fragte Bobby verwirrt nach und Dean kratzte sich etwas verlegen am Hinterkopf.

"Erinnerst du dich noch an Mike, den Vampirjäger? Nun er hatte uns doch immer und immer wieder gefunden weil er Sam gechipt hatte und naja... Das schien sehr erfolgreich zu sein wenn man jemanden suchte und die Gefahr bestand das er floh, also habe ich mal geschaut ob die diese Technik adaptieren kann. Ich habe Sam als er mich angegriffen hat einen kleinen Prototypen untergejubelt und dieser kleine Monitor hier zeigt seine ungefähre Richtung an, so genau ist er nämlich leider nicht.", zuckte er schwach mit den Schultern.

"Eigentlich war er ja für Wendigos oder Werwölfe bestimmt und nicht für meinen Bruder, aber naja... Der Zweck heiligt die Mittel.", zuckte er mit den Schultern.

"Also sollten wir uns lieber beeilen Bobby, ehe Sam den Sender bemerkt und zerstört oder wir einfach so das Signal verlieren.", meinte der Winchester und warf seine Sachen auf den Rücksitz des Impalas, stieg schnell ein.

Bobby war ziemlich beeindruckt das Dean, und eben nicht Sam, auf so eine Idee gekommen war, die sogar zu funktionieren schien. Da er auch nicht weiter rumtrödeln wollte, sprang er ebenfalls in seinen Wagen und fuhr seinem so gesehenen Ziehsohn hinterher.

Sie mussten Sam helfen, Dean war jetzt schon völlig fertig, denn auch wenn er nicht so wirkte konnte Bobby es in seinen Augen sehen, genau so seltsam hatten auch immer Johns Augen geschimmert, wenn er in Aufruhr war und es nur niemanden

zeigen wollte. Sam durfte nicht zu einem Dämon werden, er war einfach nicht mehr er selbst, niemand hatte ihm die Wahl gelassen.

"Sammy keine Angst, wir holen dich~", versprach Dean flüsternd und wischte sich die Tränen von der Wange, er durfte jetzt einfach nicht heulen, er musste wie immer stark sein.

Sam folgte seiner Mutter unterdessen in eine Art Lagerhalle, alt und verborgen in einem Wald in der Nähe liegend, perfekt um sich vor jemanden zu verstecken.

"Wie geht es dir mein Liebling? Du siehst gar nicht gut aus... Du bist so schrecklich blass.", sprach sie besorgt und strich ihm vorsichtig über die kühle Wange.

"Ist schon gut... Ich fühle mich nur so schrecklich erschöpft... Ich weiß auch nicht warum, aber wahrscheinlich liegt es daran, dass ich nun als ein Dämon erwacht bin und mein Körper sich erst umstellen muss.", nuschelte er und sah sich erstaunt um, als sie den hinteren Teil der Lagerhalle betraten.

Es sah beinah aus wie ein gemütlich eingerichtetes Wohnzimmer und bat einiges an Comfort, damit hätte er nun nicht gerechnet.

"Wo sind wir hier?", fragte er erstaunt nach und setzte sich erst einmal auf die Couch, welche leise unter seinem Gewicht quietschte.

"Dieses hier ist eines unserer Verstecke... Es ist nicht so das wahre, aber doch sehr gut wenn man sich vor nervigen Jägern verstecken will.", zuckte sie schwach mit den Schultern und setzte sich ihm gegenüber in den Sessel.

"Unser Versteck? Wie viele sind denn noch außer dir hier?", fragte er verwirrt und spielte mit dem kleinen Silbermesser aus seinem Gürtel herum.

"Naja deine Schwester und manchmal auch dein Vater~ Aber ihn wirst du wohl erst später Kennenlernen, wir sehen ihn nicht so oft, er ist eben sehr beschäftigt.", antwortete sie mit einem leichten Lächeln auf den Lippen und streckte sich etwas.

"Meine Schwester? Ich wusste gar nicht das ich auch noch eine Schwester habe... Ist sie älter oder Jünger als ich?", fragte er interessiert nach und versuchte einen Geruch wahr zu nehmen, doch hier war schon länger niemand außer seiner Mutter gewesen.

"Naja es ist halbwegs deine Schwester... Sie ist nicht wie du in Fleisch und Blut geboren, du bist etwas ganz besonderes... Sie ist wie wir, wie der schwarze Rauch, sie muss jemanden besitzen um einen eigenen Körper zu haben. Dementsprechend ist das mit dem Alter schwer zu sagen... Ihr Körper ist in etwa genau so alt wie du... Ein oder zwei Tage älter, höchstens, doch ihr Geist ist um einiges älter wie du. Aber darüber musst du dir keine Gedanken machen, du bist anders als sie... Deine Kräfte werden die ihren bei weitem überragen wenn du dich an deinen neuen Zustand gewöhnt hast, also wird sie dir auch treu ergeben sein und dich bis zu ihrem Tode beschützen.", versicherte sie ihrem Sohn, welcher nur leicht nickte, da kam gerade ziemlich viel auf ihn zu, es war nicht einfach alles in eine logische Reihenfolge zu bringen.

"Ich werde mich etwas ausruhen, ich habe ziemliche Kopfschmerzen und so gar keine Lust Löcher in die Luft zu starren und zu warten, bis die beiden aus der Stadt abgehauen sind.", brummte er und machte sich auf der Couch lang.

Jene war natürlich viel zu klein für ihn, doch er ignorierte es einfach und versuchte so seine Ruhe zu finden, döste auch relativ schnell ein. Bilder strömten auf ihn ein, Bilder aus der Vergangenheit seiner Mutter, sie waren mit ihrem Blut auf ihn übergegangen. Er sah seinen Vater in der Hülle eines ihm fremden Mannes, er sah seine Mutter, oder eher seine Stiefmutter Mary durch ein Fenster, verzweifelt am weinen und einen kleinen Dean der nichts verstand. Es stürmte und er hatte das Gefühl selbst

durchnässt zu werden, als ein seltsames Geräusch erklang und der Bilderstrom so plötzlich abbrach wie er aufgetaucht war.

Sofort setzte er sich auch und lauschte in die Stille...

Seine Mutter saß direkt neben ihm und schlief, aber da war noch etwas anderes... Seine Vampirkräfte hatten ziemlich nachgelassen, doch sie waren noch immer vorhanden und da hörte er es genau, zwei Herzschläge. Nur kurz darauf konnte er sie hören, riechen.

"Dean und Bobby... Scheinbar sind sie ja doch nicht so dumm wie ich dachte.", grinste er und weckte seine Mutter, welche sein Zeichen sofort verstand und sich versteckte. Wenige Augenblicke später konnte man leise die Schritte der Jäger hören, sie waren gut, ohne Frage, aber in einer Lagerhalle schallte es einfach zu stark, als dass sie sich unbemerkt hätten anschleichen konnten. Zuerst betrat Bobby ihr kleines Wohnzimmer, gefolgt von Dean, beide ihre Waffen erhoben und ein sarkastisches Grinsen schlich sich auf sein Gesicht, als wenn sie damit etwas gegen sie ausrichten könnten. Selbstsicher trat Sam aus seinem Versteck hervor, während seine Mutter noch immer verharrte und auf ein Zeichen oder sonst etwas wartete.

Sofort drehten sich die beiden Jäger um und Dean ließ seine Waffen sinken, als er Sam erblickte und ein schwaches Lächeln schlich sich auf sein Gesicht.

"Sam...", hauchte Dean leise und das Grinsen auf Sams Gesicht wurde breiter.

"Wie habt ihr uns nur so schnell gefunden? Da bin ich wirklich überrascht, muss ich zugeben, dies hätte ich euch beiden nicht zugetraut.", grinste er und kam noch einen Schritt näher, als Dean die Waffe wieder hob und auf ihn zielte, wohl einfacher Reflex, denn man konnte nicht wissen was als nächstes passieren würde.

"Bleib da stehen! Wo ist deine Mutter hin?", verlangte er zu wissen und Sam zuckte leicht mit den Schultern.

"Weiß ich doch nicht, bin ich ihr Babysitter oder was? Und nimm die Waffe runter Dean, das sieht lächerlich aus. Du kannst mir damit eh nichts anhaben und selbst wenn du es könntest, als wenn du auf deinen eigenen Bruder schießen würdest.", lachte er und trat immer weiter auf ihn zu, so lange, bis sich der Lauf der Pistole direkt gegen seine Brust drückte.

"Was jetzt? Willst du mich erschießen?", fragte er leise und sah ihn mit einem traurigen Blick an.

"Wenn du es tun willst, dann tu es jetzt... Es würde dir eh nichts bringen, aber wenn das deine Wut auf mich befriedigen würde...", flüsterte er leise, doch nichts geschah. Langsam verschwand Sams trauriges Lächeln und er drückte die Waffe runter, wobei Dean sich nicht wehrte, wie sollte er denn seinen kleinen Bruder verletzen, er liebte ihn doch?

Sie hatten sich doch erst vor wenigen Stunden das erste mal geküsst und waren sich so nahe gewesen, alles schien perfekt zu sein und nun stand er vor seinem geliebten Bruder und doch war nichts mehr von der Wärme zu spüren.

"Sammy bitte...", flehte er ihn leise an, doch da wurde ihm die Waffe aus der Hand gerissen und durch den Raum geworfen.

"Ich sagte nenne mich nicht SAMMY!", schrie er ihn an und packte ihn an der Schulter und an der Seite, drückte ihm seine scharfen Vampirnägel tief in die Haut, wobei sofort Blut aus den Wunden trat und seine Hände benetzte, während seinem Gegenüber ein Schmerzvoller Laut entwich.

Bobby wollte dazwischen gehen, doch da sprang auch noch der andere Dämon aus seinem Versteck hervor und stürzte sich auf den älteren Jäger, niemand stellte sich gegen ihren Sohn.

"Sam~", zischte Dean, doch das nächste was er spürte war wie er quer durch den Raum geworfen wurde und hart gegen eine Wand schlug.

Schmerzvoll stöhnte er auf und einen Augenblick lang drehte sich alles vor seinen Augen. Sam war stark aber scheinbar waren seine Dämonenkräfte noch nicht wirklich erwacht, sonst hätte er dafür nicht seine Körperkraft einsetzen müssen.

"Ich hatte dich gewarnt... Ich sagte meiner Mum sie soll sich an die Abmachung halten und euch nicht verbrennen lassen, aber wenn ihr so gerne sterben wollt, bitte, ich werde euch diesen Wunsch gerne erfüllen.", lachte er und schnappte sich sein Messer und ging langsam auf Dean zu.

"Sam bitte hör auf, wir sind doch Brüder!", flehte er ihn an, doch es schien einfach so an ihm abzuprallen.

"Wir sind keine Brüder... Nichts verbindet uns, du bist alleine und hast niemanden mehr.", lachte er und grinste ihn unheilvoll an.

Dean nuschelte leise eine Entschuldigung, als er eine Flasche mit Weihwasser hervor zog und jenes auf Sam spritzte. Ein Schrei entwich dem Jüngeren und er taumelte zurück, während seine Haut an einigen Stellen verbrannte. Er war eben auch noch ein Vampir und so verletzte es ihn direkt, was natürlich einige seiner Kräfte kostete.

"Na warte!", schrie er und schmiss sich voller Wucht auf Dean und schlug die Flasche quer durch den Raum, verteilte das Weihwasser, ehe er Dean auf den Boden presste. Er packte seinen Kopf und immer und immer wieder schlug er diesen auf den harten Boden, lauschte den Schmerzenslauten seines Bruders und roch mit Genugtuung wie sich das Blut unter seinem Kopf sammelte und einen immer größer werdenden Teppich bildete. Er spürte wie in ihm der Durst erwachte dieses Blut zu kosten um sich zu regenerieren, aber er durfte nicht, sonst würde er nur wieder seine dämonische Seite schwächen

"Du hast dir tatsächlich eingebildet das du mich retten kannst... dass du mich zurückholen kannst, aber das stimmt nicht... Ich bin Sam, ich bin so wie ich sein will, so wie ich sein soll... Aber keine Angst, ich werde dich nicht mir der Schande zurück lassen von mir geschlagen worden zu sein.", lachte er, als ein lauter Schuss ertönte und Sam plötzlich ziemliche Schmerzen spürte, Dean loslassen musste.

"Verdammt, du hast mir in die Schulter geschossen, weißt du wie unangenehm das ist?", knurrte er ihn an und riss ihm die Waffe aus den Händen.

"Hatte Daddy dir nicht beigebracht mit den Waffen nicht auf andere zu zielen, besonders nicht wenn es nichts bringt?", fragte er, doch da spürte er, wie die Wunde immer stärker anfang zu brennen und sich der Schmerz rasend schnell ausbreitete, seinen Körper zum zittern brachte.

"Was hast du gemacht?", fragte er entsetzt und blickte verwirrt und schmerzverzerrt in Deans Gesicht.

"Das war eine spezielle Kugel... Extra für dich, sollten wir dich nicht mehr bändigen können... Eine geweihte Silberkugel, beschichtet mit Weihwasser und dem Blut eines toten.", grinste Dean schwach und schob den schwachen Sam von sich runter, welcher sich keuchend die Schulter hielt und zu Boden sank.

"Verdammt! Wie konntest du das tun?", schrie er ihn an und wich vor ihm zurück, versuchte sich zu schützen.

Langsam rappelte Dean sich auf und blickte auf seinen Bruder hinunter, auch wenn er alles nur recht verschwommen sah sein Schädel tat schrecklich weh.

"Es musste sein...", hauchte er und blickte zu Bobby, welcher die Mutter von Sam ziemlich in die Ecke gedrungen hatte, schon anfang sie zur exorzieren, auszutreiben und in die Hölle zu schicken.

Auch Sam sah dies, doch da schrie er plötzlich auf und schleuderte Bobby mit seinen mentalen Fähigkeiten quer durch den Raum. er sprang auf und hastete zu der zuvor weggeschleuderten Waffe eines ehemaligen Bruders, griff diese und drückte ab. Im gleichen Augenblick riss Bobby den älteren Winchester zu Boden, sodass die Kugel ihn nur knapp verfehlte. Sam hatte Dean beinahe umgebracht, denn wenn Bobby nichts getan hätte, so hätte diese Kugel glatt das Herz getroffen.

Durch den Tumult der entstanden war sprang Sams Mutter aus der ecke und packte ihren schwachen Sohn.

"Wir hören noch voneinander!", schrie sie und verschwand mit Sam aus der Lagerhalle, beeilte sich so schnell sie konnte um zu entkommen, während Bobby noch immer auf Dean lag.

"K-könntest du bitte von mir runter gehen?", fragte Dean ächzend nach, als er warmes Blut spürte.

Als er genauer hinsah sah er das Sam dem älteren Jäger ein Messer in die Seite gerammt hatte, wahrscheinlich um Zeit zum fliehen zu gewinnen. Der ältere Jäger hatte bereits das Bewusstsein verloren und rührte sich daher kaum noch.

"Verdammt halt durch Bobby!"

-Fortsetzung folgt-